

# 1 Kapellenweg Parkfried

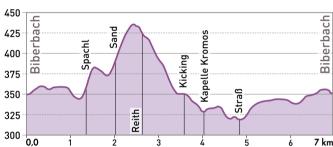
Länge: 4,5 km Aufstieg: 76 hm / Abstieg: 76 hm Höchster Punkt: 357 m / Tiefster Punkt: 319 m



Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche überquert man die Hauptkreuzung in westlicher Richtung vorbei am (1) Wegkreuz Berndl und folgt der L6204 bis kurz außerhalb des Ortes. Nach dem (2) Wegkreuz Graberhäusel zweigt man nach rechts ab und wandert über einen Wiesenweg (siehe auch Beschilderung "454 Mostviertler Rundwanderweg") Richtung Vierkanthof "Thalbauer". Hier führt die Route weiter in nördlicher Richtung vorbei am (3) Wegkreuz Kumpfmühle über den Biberbach und quert die L6189 weiter Richtung Rotte "Parkfried", wo die (4) Kapelle und der (5) Kapellenbildstock Parkfried zum Verweilen einladen. Schräg gegenüber dem Kapellenbildstock führt der Weg weiter über Wiesen in östlicher Richtung. Am Ende des Wiesenweges biegt man rechts ab, zurück Richtung Biberbach und passiert das (6) Wegkreuz Pyhra, den Fußballplatz, den Tennisplatz und den Gemeindefriedhof. Vor dem Pfarrhof mit dem (7) Kreuz im Pfarrgarten biegt der Weg links ab und führt zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.

# 2 Kapellenweg Kromos

Länge: 7,0 km Aufstieg: 161 hm / Abstieg: 161 hm Höchster Punkt: 437 m / Tiefster Punkt: 319 m



Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche folgt man der L6204 durch den Ort in östlicher Richtung, vorbei am (8) Friedenskreuz und am (9) Wegkreuz Schöndorf am Rande der Siedlung. Am Ortsende quert der Weg die Landesstraße zum Güterweg "Bichl-Schacher" und führt leicht bergab Richtung des Illmersbaches. Am linken Straßenrand beim (10) Wegkreuz Scherhub quert man den Bach über eine kleine, verwachsene Brücke und folgt dem Weg gerade nach oben und entlang einer Obstbaumzeile bis zur (11) Kapelle Spachl. Hier quert die Route die Straße und folgt dem Güterweg "Spachl-Hamm" Richtung Rotte "Sand". Kurz vor dem Vierkanthof "Untersand" zweigt der Weg nach links in nördlicher Richtung auf einen Spurweg ab, der vorbei an der (12) Leonhardi Kapelle bergab Richtung Vierkanthof "Wiesenreith" über die Rotte "Kicking" mit dem (13) Wegkreuz Kicking weiter bis zur (14)



Kapelle Kromos führt. Dieses Teilstück des Kapellenweges bietet wunderbare Fernsicht und einen guten Blick auf die Orte Krenstetten und Aschbach. Nach der Kapelle folgt man der L6204 am Radweg ein kurzes Stück in westlicher Richtung, quert diese und folgt der Straße entlang bis zum Vierkanthof "Oberstraß". Hier biegt der Weg links ab und führt vorbei an der (15) Kapelle Straß in westlicher Richtung zurück nach Biberbach. Man passiert das (6) Wegkreuz Pyhra, den Fußballplatz, den Tennisplatz und den Gemeindefriedhof. Vor dem Pfarrhof mit dem (7) Kreuz im Pfarrgarten biegt

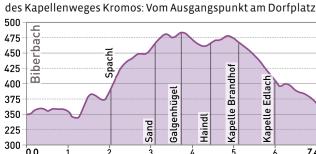
der Weg links ab und führt zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.

## 3 Kapellenweg Krausenöd

Länge: 7,4 km

Aufstieg: 188 hm / Abstieg: 188 hm

Höchster Punkt: 485 m / Tiefster Punkt: 344 m Der Kapellenweg Krausenöd folgt bis zur Rotte "Sand" der Route des Kapellenweges Kromos: Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz un-



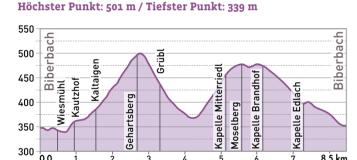


terhalb der Kirche folgt man der L6204 durch den Ort in östlicher Richtung, vorbei am (8) Friedenskreuz und am (9) Wegkreuz Schöndorf am Rande der Siedlung. Am Ortsende quert der Weg die Landesstraße zum Güterweg "Bichl-Schacher" und führt leicht bergab Richtung des Illmersbaches. Am linken Straßenrand beim (10) Wegkreuz Scherhub quert man den Bach über eine kleine, verwachsene Brücke und folgt dem Weg gerade nach oben und entlang einer Obstbaumzeile bis zur (11) Kapelle Spachl. Hier quert die Route die Straße und folgt dem Güterweg "Spachl-Hamm" Richtung Rotte "Sand". Beim Vierkanthof "Obersand" biegt man rechts ab und wandert bis zum Vierkanthof "Krausenöd". Kurz nach dem Gehöft gelangt man über einen kleinen Steig auf der linken Seite zur (16) Kapelle Krausenöd - am "Galgenhügel" gelegen - die zum Verweilen einlädt und von der sich ein wunderschöner Blick ins Ybbstal und auf die Basilika Sonntagberg eröffnet. Nach dem Abstieg führt die Route weiter bis zur Straßenkreuzung, passiert den (17) Kapellenbildstock Neubauer und führt weiter in westlicher Richtung bis zur nächsten Kreuzung Nähe Vierkanthof "Linsberg". Hier biegt man rechts ab auf den Güterweg "Brandhof" und erreicht nach kurzer Zeit die (18) Kapelle Brandhof, einer der größten Kapellen in Biberbach, die der Hl. Dreifaltigkeit geweiht ist. Es geht weiter bergab vorbei am "Pimshof" bis zur Rotte "Edlach", wo man nach rechts abzweigt zur (19) Kapelle Edlach. Nach dem nächsten Vierkanthof führt die Route nach links über einen betonierten Fahrweg und durch die Siedlung wieder zurück zum Ausgangspunkt in



### 4 Kapellenweg Lammerhuberblick

Aufstieg: 286 hm / Abstieg: 286 hm



Auf dem Kapellenweg Lammerhuberblick (oder den "Lammer

huber-Blick-Weg") verlässt man den Ort an der Hauptkreuzung Richtung Süden bis zum Vierkanthof "Wiesmühle" mit dem (20) Wegkreuz Wiesmühle. Hier biegt der Weg rechts ab und führt am Rand des Biberbaches entlang über eine Brücke zum Vierkanthof "Kautzhof". Bei der (21) Kapelle Kautzhof angekommen biegt man links ab und geht entlang der L 6206 ca. 200m, dann nach rechts die L6207 bis zur Rotte "Kaltaigen", vorbei am (22) Kapellenbildstock Kaltaigen. Von hier geht es links bergauf bis zum 502m hohen Gehartsberg mit dem (23) Kapellenbildstock Gehartsberg und weiter bis zum (24) Karl-Lammerhuber-Blick mit Gedenkstein. Nun genießt man einen herrlichen Blick auf Biberbach und die sanfte Hügellandschaft mit ihren vielen Obstbäumen und Vierkanthöfen. Stark abfallend führt der Wanderweg nach links über den Güterweg "Kleeberg" vorbei an der geschnitzten (25) Baumstamm-Madonna Obergrübl wieder in den "Graben" mit dem Biberbach hinunter. Ab dem Lammerhuberblick folgt man auch den Beschilderungen des Pilgerweges von Seitenstetten auf den Sonntagberg, der bis zur Rotte "Moselberg" auf der gleichen Route führt. Im "Graben" quert man die L6189 zum "Güterweg Brandhof" bergauf in Richtung Rotte "Riedl". Hier lädt die (26) Kapelle Mitterriedl zum Innehalten ein. Der Weg steigt noch weiter an Richtung Rotte "Moselberg" mit dem (27) Kapellenbildstock Moselberg, der genau an der Straßenkreuzung steht. Hier biegt man nach links in nördlicher Richtung ab und folgt dem letzten Teilstück des Kapellenwegs Krausenöd zurück nach Biberbach: Man erreicht nach kurzer Zeit die (18) Kapelle Brandhof, einer der größten Kapellen in Biberbach, die der Hl. Dreifaltigkeit geweiht ist. Es geht weiter bergab vorbei am "Pimshof" bis zur Rotte "Edlach", wo man nach rechts abzweigt zur (19) Kapelle Edlach. Nach dem nächsten Vierkanthof führt die Route nach links über einen betonierten Fahrweg und durch die Siedlung wieder zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.

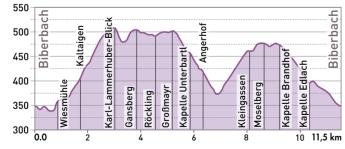
### 5 Kapellenweg Großmayr Länge: 11,5 km

Aufstieg: 330 hm / Abstieg: 330 hm

Höchster Punkt: 511 m / Tiefster Punkt: 339 m

Der Kapellenweg Großmayr ist eine Erweiterung des Kapellenwegs Lammerhuberblick und führt von Biberbach ausgehend auf dieser Route bis zum (24) Gedenkstein Lammerhuberblick. Hier zweigt er jedoch rechts ab und führt in südlicher Richtung vorbei an (28) Wegkreuz und (28a) Kapelle Ort, bis zur Rotte "Gansberg" auf Seitenstettner Gemeindegebiet, wo man mit einem wunderschönen Rundumblick belohnt wird. Gegenüber dem Vierkanthof "Röckling" trifft man auf das (29) Wegkreuz Röckling, bis man schließlich zur Straßenkreuzung mit der (30) Kapelle Großmayr





kommt. Die Route folgt dem Straßenverlauf in östlicher Richtung vorbei am Vierkanthof "Großmayr" zur Straßenkreuzung, hier nach links vorbei am (31) Wegkreuz Kumerlehen. Ab da geht es entlang von Obstbäumen bergab, man passiert die

(32) Kapelle Unterbartl. In der Einfahrt zum Oberangerhof steht der (33) Kapellenbildstock Oberangerhof und in der Wiese unterhalb der Rechtskurve das (34) Wegkreuz Oberangerhof. Unten angekommen biegt man nach rechts auf die L6189 und folgt der Straße bergauf vorbei am (35) Wegkreuz Neubauer bis zur Kreuzung in "Kleingassen". Hier zweigt die Route nach links in nördlicher Richtung ab und führt vorbei an den 3 Kleingassner Kreuzen: (36) Wegkreuz Kampner, (37) Wegkreuz Kleingassen und (38) Wegkreuz Hinterberg. Ab der Rotte "Moselberg" gelangt man über das letzte



Teilstück des Kapellenweges Krausenöd zurück zum Ausgangs-

# 6 Kapellenweg Haidschachen

Länge: 7,6 km Aufstieg: 109 hm / Abstieg: 109 hm Höchster Punkt: 364 m / Tiefster Punkt: 324 m



Der Kapellenweg Haidschachen führt bis zur "Kumpfmühle" auf dem Kapellenweg Parkfried: Vom Ausgangspunkt am Dorfplatz unterhalb der Kirche überquert man die Hauptkreuzung in westlicher Richtung vorbei am (1) Wegkreuz Berndl und folgt der L6204 bis kurz außerhalb des Ortes. Nach dem (2) Wegkreuz Graberhäusel zweigt man nach rechts ab und wandert über einen Wiesenweg (siehe auch Beschilderung "454 Mostviertler Rundwanderweg") Richtung Vierkanthof "Thalbauer". Hier führt die Route weiter in nördlicher Richtung vorbei am (3) Wegkreuz Kumpfmühle und biegt nach links ab in den Güterweg "Hub", wo man das (39) Wegkreuz Großhub passiert. Am Ende des Güterwegs gelangt man über ein kurzes Waldstück und einen Spurweg Richtung Rotte "Leiten", wo der Weg nach rechts abzweigt bis zur Rotte "Pratstrum". An dieser Kreuzung zweigt man in westlicher Richtung nach links ab, vorbei am (40) Kapellenbildstock Pratstrum mit uraltem Hainbuchen-Bestand. Vor dem kleinen Häuschen auf der linken Seite führt die Route dann über einen Feldweg in südlicher Richtung, bis man wieder auf die Straße trifft und dieser bis zur Kreuzung mit der L6204 folgt, an der linkerhand auch das (41) Wegkreuz Kansering steht. Nach Querung der Landesstraße folgt man dem



Güterweg und zweigt im Wald nach links in Richtung Vierkanthof "Haidschachen" ab. Hinter dem Gehöft trifft man auf eine der größten Biberbacher Kapellen, die (42) Kapelle Haidschachen. Einem Feldweg entlang führt die Route über einen kleinen Bach in Richtung Rotte "Innergrub", zwischen den beiden Vierkanthöfen durch und zweigt am Güterweg "Kansering" nach rechts ab. Am Beginn des nahen Wäldchens biegt der Weg links ab und führt zwischen Bäumen und über einen Schotterweg zum Vierkanthof "Kautzhof" und gegenüber dem Gehöft zur (21) Kapelle Kautzhof. Hier folgt man dem Wiesen- und Waldweg in Richtung Vierkanthof "Wiesmühle" mit dem (20) Wegkreuz Wiesmühle und von dort in nördlicher Richtung der L6189 entlang wieder zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Biberbach, Im Ort 279 Text und Fotos: Gemeinde Biberbach Kartographie, Grafik und Produktion: Arbeitsgemeinschaft Kartographie, Jägerstättergasse 10, 3151 St. Georgen am Steinfelde ändeschummerung: © Land Niederösterreich Druck: Janetschek, Heidenreichstein Jede Vervielfältigung und Nachahmung ist verboten und wird gesetzlich geahndet. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand August 2022

# Adressenverzeichnis Zentrum



### Herzlich Willkommen in unserer wunderschönen Gemeinde Biberbach!

Sie halten die Ausgabe unseres Ortsplans aus 2022 in Händen. Er führt nicht nur durch unser Gemeindegebiet, sondern zeigt darüber hinaus auch Wander-, Rad-, und Kapellenwege, die Sie zu den schönsten Plätzen und sakralen Denkmälern in und um Biberbach

Eingebettet inmitten der sanften Mostviertler Hügellandschaft befindet sich unsere besonders lebens- und liebenswerte Gemeinde Biberbach. Die typischen Vierkanter und unzähligen Mostbirnbäume prägen die Landschaft und laden zum Verweilen, Wandern und Genießen ein! Die romantische Mostbirnlandschaft lässt sich auch mit dem Rad ausgezeichnet erkunden und bietet so manchen herrlichen Ausblick! Sehen Sie sich um in unserer bezaubernden Gegend und tauchen Sie ein ins Herz des Mostviertels!

Wir wünschen viel Freude beim Erkunden unserer Gemeinde!

### **Faktencheck Gemeinde Biberbach**

Gemeindefläche: Seehöhe: 355 m

# Wir sind Mitglied der **Kleinregion Herz Mostviertel** Mitgliedsgemeinden:

Biberbach

Ertl St. Peter/Au Seitenstetten Weistrach Wolfsbach







# Wir beraten Sie gerne!

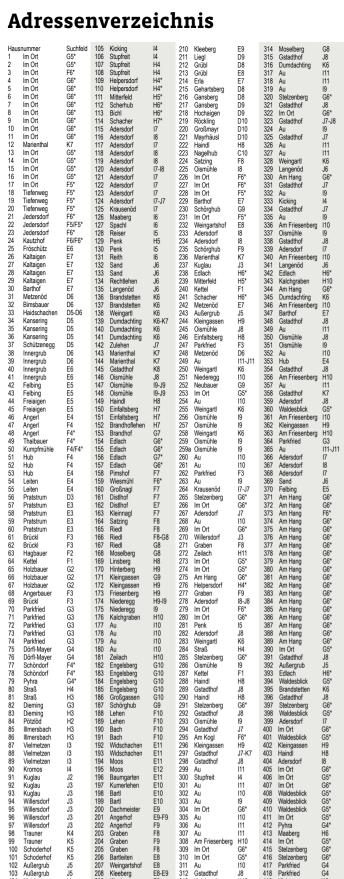
Gemeinde Biberbach 3353 Biberbach Im Ort 279 T +43 7476 82 50 E gemeinde@biberbach.gv.at www.biberbach.gv.at











# Marterl/Wegkreuze/Kapellen

# WEG 1 - Kapellenweg Parkfried

- Wegkreuz Berndl
- 2 Wegkreuz Graberhäusel Wegkreuz Kumpfmühle
- 4 Kapelle Parkfried
- 5 Kapellenbildstock Parkfried
- 6 Wegkreuz Pyhra
- Kreuz Pfarrgarten

# WEG 2 - Kapellenweg Kromos

- 8 Friedenskreuz
- Wegkreuz Schöndorf Wegkreuz Scherhub
- Kapelle Spachl 12 Leonhardi Kapelle
- Wegkreuz Kicking
- Kapelle Kromos 15 Kapelle Straß

### WEG 3 - Kapellenweg Krausenöd

- 16 Kapelle Krausenöd
- Kapellenbildstock Neubauer 18 Kapelle Brandhof 19 Kapelle Edlach

# WEG 4 - Kapellenweg Lammerhuberblick

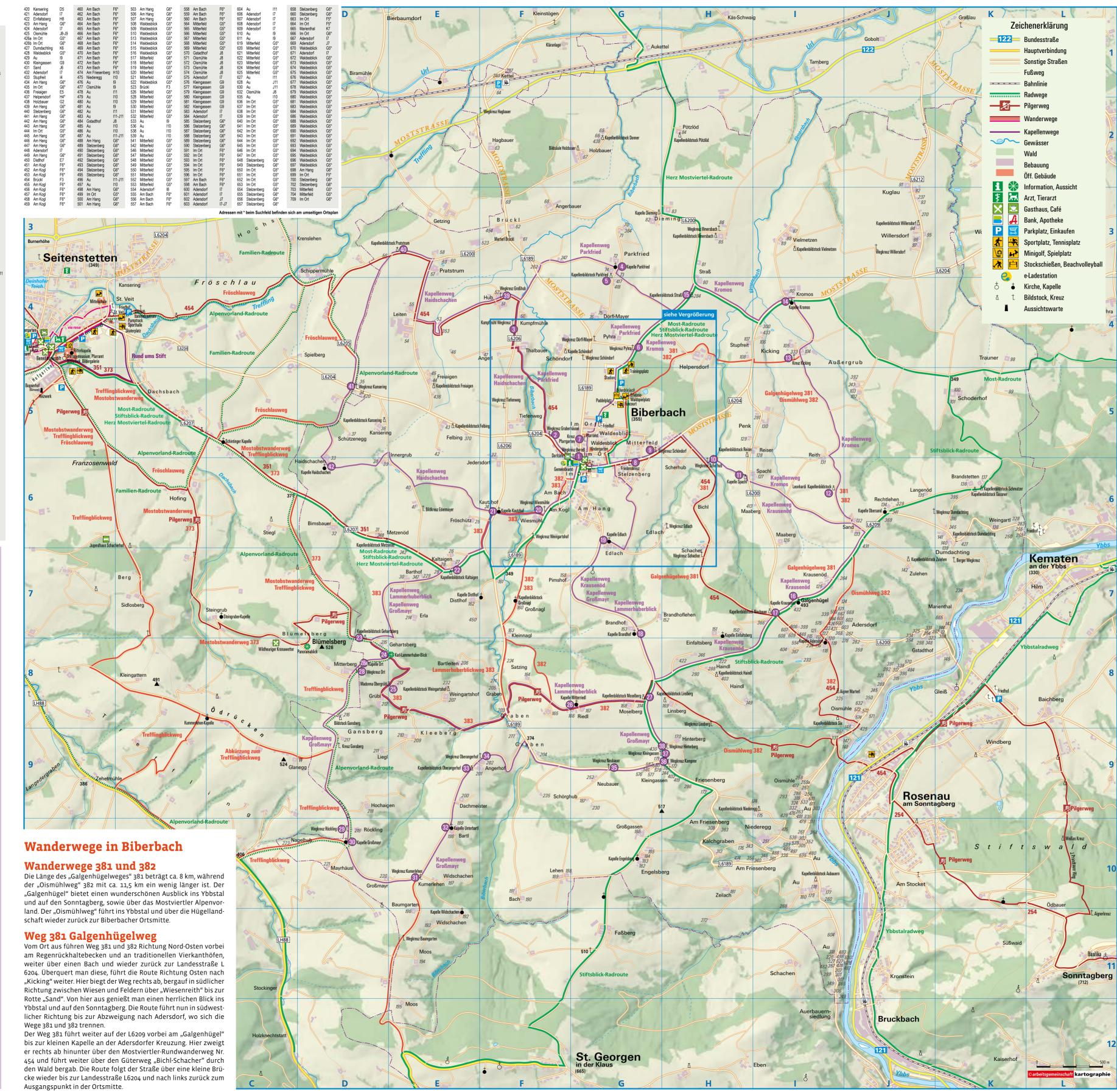
- 20 Wegkreuz Wiesmühle
- 21 Kapelle Kautzhof
- 22 Kapellenbildstock Kaltaigen 23 Kapellenbildstock Gehartsberg
- Gedenkstein Lammerhuberblick
- Madonna Obergrübl 26 Kapelle Mitterriedl
- 27 Kapellenbildstock Moselberg

## WEG 5 - Kapellenweg Großmayr

- 28 Wegkreuz Ort (Seitenstetten)
- Kapelle Ort 29 Wegkreuz Röckling
- 30 Kapelle Großmayr 31 Wegkreuz Kumerlehen
- 32 Kapelle Unterbartl Kapelle Oberangerhof
- 34 Wegkreuz Oberangerhof 35 Wegkreuz Neubauer
- 36 Wegkreuz Kampner
- 37 Wegkreuz Kleingassen 38 Wegkreuz Hinterberg

# WEG 6 - Kapellenweg Haidschachen

- 39 Wegkreuz Großhub
- 40 Kapellenbildstock Pratstrum 41 Wegkreuz Kansering 42 Kapelle Haidschachen





### Weg 382 Oismühlweg

Der Weg 382 führt bis zur Abzweigung nach Adersdorf auf derselben Trasse wie der Galgenhügelweg. Hier geht es aber zum Ortsteil Adersdorf nach Süden weiter. Nachdem man die Landesstraße L6200 in Adersdorf überquert, führt der Weg bergab zur "Oismühle". Während dieses 1 km langen Abstieges genießt man das Ybbstal-Panorama mit Blick auf die Basilika Sonntagberg. In der "Oismühle" angekommen, lohnt sich ein kleiner Abstecher zum Ybbssteg, bevor es wieder über Wiesen- und Waldwege 1,8 km links bergauf in westlicher Richtung zum Bauernhaus "Linsberg" geht. Über Güterwege wandert man weiter Richtung Westen bergab bis zum Vierkanthof "Unter-Riedl", wo die Route rechts abzweigt. Am Weg durch den Wald und schließlich der Straße entlang wandert man weiter nach "Großnagl" und von hier über Wiesen und durch den Wald bis zum Vierkanthof "Wiesmühle" und zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



## Karl-Lammerhuber-Blick-Weg 383

Der rund 7 km lange Wanderweg führt ausgehend von Biberbach zum eindrucksvollen "Karl-Lammerhuber-Blick". Beim Aussichtspunkt angekommen, erwartet die Wanderer ein traumhafter Blick in die Mostviertler Hügellandschaft bis hin ins Alpenvorland. Besonders zur Birnbaumblüte Mitte bis Ende April ist dieser Weg empfehlenswert

Von Biberbach aus führt der Weg Richtung Süden bis zum Vierkanthof "Wiesmühle", wo er die Landesstraße verlässt und über einen Wiesen- und Waldweg sowie eine Brücke zum Haus "Kautzhof" führt. Bei der "Kautzhofer Kapelle" angekommen biegt man links ab und geht entlang der L6206 ca. 200 m, dann nach rechts die L6207 bis zur Rotte "Kaltaigen". Von hier geht es links hinauf bis zum 502 m hohen Gehartsberg zum "Karl-Lammerhuber-Blick" mit Gedenkstein. Nun genießt man einen herrlichen Blick auf Biberbach und die sanfte Hügellandschaft mit ihren vielen Obstbäumen und Vierkanthöfen. Stark abfallend führt der Wanderweg über den Güterweg "Kleeberg" wieder in den Graben mit dem "Biberbach" hinunter, nach links weiter bachabwärts in nördliche Richtung entlang der Landesstraße L6189. Bei der Hofzufahrt "Großnagl" zweigt der Wanderweg rechts ab und über einen Wiesen- und Waldweg gelangt man wieder bis zum Vierkanthof "Wiesmühle" und zurück zum Ausgangspunkt in der Ortsmitte.



### Pilgerweg Stift Seitenstetten – Sonntagberg

Der Pilgerweg startet beim Stift Seitenstetten und führt ab Rosenau in zwei Varianten zur Basilika auf den Sonntagberg. Man verlässt das Stift in Richtung Meierhof, passiert den Parkplatz, lässt den Franzosenwald rechts liegen und biegt links in Richtung Rotte "Hofing" ab. Dort folgt man dem Mostobstwanderweg 373 vorbei am Vierkanthof "Steingrub", dem Wildmostheurigen "Kronawetter" bis zum "Blümelsberg". Der Weg biegt nun rechts ab bis zum Biberbacher Panoramapunkt "Lammerhuberblick" und geht dort wieder bergab in Richtung "Graben". Hier quert man die Landesstraße und wandert gegenüber bergauf zu den Riedler Häusern. Am höchsten Punkt in "Moselberg" führt die Route nach links und dann gleich wieder nach rechts Richtung Vierkanthof "Linsberg", an diesem vorbei schattig durch den Wald bergab bis zur "Oismühle". Hier quert man die malerische Ybbs über einen Holzsteg, dann die Bundesstraße B121 in Richtung Rosenau, wo sich mitten im Ort der Weg teilt.

Die kürzere Variante führt durch die Siedlung in südlicher Richtung als "Pilgerweg" weiter, über Wiesenwege und Waldstücke, bis sie auf die letzte Serpentine trifft und folgt dann der Straße hinauf bis zur Basilika am Sonntagberg.

Die längere Variante (auch weiterhin markiert mit den gelben Tafeln "Basilika Sonntagberg") führt von Rosenau der Bahnlinie entlang Richtung Kloster Gleiß, dann nach rechts in Richtung Friedhof Rosenau bis zur Rotte "Baichberg". Hier geht die Route rechts weg und folgt den Hinweisschildern "Jakob-Prandtauer-Weg" bis zur "Roten Kapelle", wo sich der eigentliche Einstieg zum Prandtauer Weg befindet, weiter durch den Wald bergauf bis zu einer Wegkreuzung, wo man rechts Richtung Basilika abzweigt (links führt der Weg in Richtung Türkenbrunnen). Oberhalb des "Ödbauern" trifft man wieder auf die Straße und folgt ihr hinauf bis zur Basilika, dem Ziel des Pilgerweges.